

Freie Duale Fachakademie für Pädagogik **Fachschule für Jugend- und Heimerziehung**

Schulfremdenprüfung zur staatlich anerkannten Erzieher/in Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung

Zielsetzung und Leistungen

Im Rahmen der Schulfremdenprüfung weisen Menschen, die Erfahrung in der pädagogischen Praxis der Kinder- und Jugendhilfe, aber keinen entsprechenden Berufsabschluss haben, nach, dass sie das Wissen und die Kompetenzen eines/einer Erzieher*in mit Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung auf anderem Weg erworben haben. Mit den schriftlichen und mündlichen Prüfungen wird dies in der Theorie, die auf die Praxis bezogen wird, abgeprüft. Die Prüfungen umfassen die Inhalte der Ausbildung an der Fachschule für Jugend- und Heimerziehung. Mit der Praxisprobe (praktischen Prüfung) sowie der Facharbeit mit nachfolgendem Kolloquium weisen Teilnehmer*innen an der Schulfremdenprüfung nach, dass Sie in der Lage sind, fachlich begründet und reflektiert pädagogisch zu handeln.

Die Freie Duale Fachschule für Pädagogik, staatlich anerkannte Fachschule für Jugend- und Heimerziehung Stuttgart (FDFP), bietet die Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung sowie die Prüfungsabnahme an. Ziel der Vorbereitung und der Prüfungsabnahme ist das Bestehen der Prüfung für Schulfremde, die zur Beantragung der Erlaubnis zum Tragen der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin/Erzieher, Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung“ berechtigt. Die Teilnehmer*innen bereiten sich selbstständig auf die Prüfung vor und werden dabei individuell von der FDFP begleitet.

Das Ausbildungskonzept der Freien Dualen Fachschule für Pädagogik basiert auf dem ganzheitlichen element-i-Leitbild des Trägernetzwerkes Konzept-e: Menschen lernen ihr Leben lang interessengeleitet, individuell und in Interaktion mit anderen. Bezogen auf die Vorbereitung und Teilnahme an der Schulfremdenprüfung bedeutet dies, die Teilnehmer*innen individuell zu begleiten und ihnen je nach vorliegenden Voraussetzungen einen Rahmen zu bieten, sich das notwendige Wissen anzueignen und pädagogische Handlungskompetenz zu erlangen. Dafür bietet die FDFP drei verschiedene Varianten, die je nach Ausgangslage und Interesse gewählt werden können. Je nach Variante umfassen die Leistungen der FDFP Lernbegleitung in Gruppen- und Einzelgesprächen, die Bereitstellung des detaillierten Lernpasses, Zugang zur internetbasierten Lernplattform, die Teilnahme an Schwerpunktwochen, gezielte Prüfungsvorbereitung sowie Anmeldung und Abnahme der Prüfung.

Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an den Vorbereitungskursen

(§ 25 und 26 APrOJuHeErz)

Eine schriftliche Anmeldung zur **begleiteten und unbegleiteten Vorbereitung** ist **bis 15.11.** eines Jahres möglich, die Vorbereitung startet jeweils im Januar. Die Anmeldung zur **begleiteten Variante mit Schwerpunktwochen** ist **bis zum 1.6.** eines Jahres möglich, die Schwerpunktwochen starten Anfang September.

Voraussetzungen für die Anmeldung zur Vorbereitung:

- Mittlerer Bildungsabschluss, der zum Zeitpunkt der Prüfung mind. vier Jahre zurückliegt;
- einjähriges Vorpraktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung in einer pädagogischen Vollzeitätigkeit mit Kindern und/oder Jugendlichen;
- Sprachnachweis B2 verpflichtend bei Teilnehmer*innen mit ausländischem Schulabschluss, wir empfehlen C1;
- nicht zweimal an der JuH-Prüfung teilgenommen und durchgefallen; nicht von einer Fachschule JuH verwiesen worden;
- Eine Anstellung in einer Praxiseinrichtung der Kinder- und Jugendhilfe;
- Eine fachlich und persönlich geeignete Anleitung in der Praxiseinrichtung;
- Die Teilnahme am Aufnahmegespräch in der FDFP (nach Eingang der Anmeldeunterlagen).

Anmeldung und Zulassung zur Prüfung (§ 25 und 26 APrOJuHeErz)

Über die Zulassung zur Schulfremdenprüfung (SFP) entscheidet die oberste Schulaufsichtsbehörde. Die Anmeldung erfolgt bei der Schulleitung, die diese mit einer Empfehlung an die oberste Schulaufsichtsbehörde weiterleitet.

Zusätzliche Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (zum 1.12. zu erbringen):

- 1.200 Stunden angeleitete praktische Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung in einer pädagogischen Tätigkeit mit Kindern und/oder Jugendlichen während der laufenden Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung;
- Die Anmeldung zur Schulfremdenprüfung muss bis 15.10. im Jahr vor der Prüfungsteilnahme bei der Schulleitung der FDFP mit vollständigen Unterlagen eingehen;
- Teilnahme und Bestehen des Fachgesprächs

Zeitraumen und Ort

Der Gesamtzeitraum für die Vorbereitung und die Teilnahme an der SFP beträgt je nach Variante **ca. 1,5 bis 2 Jahre**. Der Zeitraum variiert je nach Vorliegen der Voraussetzungen sowie Umfang des pädagogischen Vorwissens und der Möglichkeit und Fähigkeit, sich selbstständig auf die SFP (Selbststudium) vorzubereiten.

Gespräche und Treffen finden nach Absprache in der FDFP in **Stuttgart-Vaihingen** statt. Die Prüfungen werden in der Regel **jeweils vormittags** ebenfalls in der FDFP in Stuttgart-Vaihingen abgenommen.

Prüfungsteile und Abfolge (§ 27 Abs. 1 i.V.m. § 11 APrOJuHeErz)

- Vorab: **Praxisprobe** mit schriftlicher Vorbereitung im **Februar/März**
- **Facharbeit**, Abgabe im **März/April**
- zwei **schriftliche Prüfungen** im **Mai/Juni**
- sieben **mündliche Prüfungen** im **Juni**
- **Kolloquium** im **Juni/Juli**

Abschluss

- Ausschlaggebend für das Prüfungsergebnis sind ausschließlich die Prüfungsleistungen
- Wer die Prüfung bestanden hat, erhält ein **Zeugnis für Schulfremde**
- Mit bestandener Abschlussprüfung kann die **Erlaubnisurkunde zur Führung der Berufsbezeichnung** Staatlich anerkannte/r Erzieher/in Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung beantragt werden
- Wer die Urkunde erhalten hat, ist damit **anerkannte Fachkraft**

Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung – Varianten:

• **Variante 1: SFP ohne vorbereitende Begleitung**

- Zielgruppe: Personen mit pädagogischer Vorbildung durch eine (nicht abgeschlossene oder nicht anerkannte) pädagogische Ausbildung sowie hohen Kompetenzen in der selbstständigen Aneignung von Fachinhalten

Leistungen der FDFP:

- Detaillierter Lernpass
- Zugang zur Lernplattform für das Selbststudium
- Koordinierung der Teilnahme an Prüfungsvorbereitungsterminen
- Fachgespräch zur Prüfungszulassung
- Anmeldung zur Schulfremdenprüfung

• **Variante 2: SFP mit vorbereitender Begleitung**

- Zielgruppe: Personen mit Grundkenntnissen im Bereich der Pädagogik sowie hohen Kompetenzen in der selbstständigen Aneignung von Fachinhalten

Zusätzliche Leistungen zur vorher genannten Variante:

- Auftaktveranstaltung: Kennenlernen und Bearbeitung der Themen „Lern- und Arbeitstechniken“ sowie „Selbstmanagement“
- Gespräch zum Einstieg mit Planung anhand des Lernpasses
- Lernbilanzierungsgespräche: Reflexion der gesetzten Ziele, aktuell bearbeitete Themen, Stand, Reflexion und Planung Lernprozess, Feedback, Festlegung neuer Ziele, Planung der Prüfungsvorbereitung (ein Mal im Quartal)
- Lernkonferenzen zum gemeinsamen Austausch von aktuell anstehenden Themen (ein Mal im Quartal)
- individuelle Begleitung und laufende Anfragen

- **Variante 3: SFP mit vorbereitender Begleitung und Teilnahme an den Schwerpunktwochen (SPW)**

- Zielgruppe: Personen mit Interesse am Bereich der Pädagogik sowie hohen Kompetenzen in der selbstständigen Aneignung von Fachinhalten

Zusätzliche Leistungen zu den vorher genannten Varianten:

- Teilnahme an den Schwerpunktwochen: SPW bieten den Einstieg und Grundlagen in alle relevanten Themen. Ausnahme: Weiterführende Allgemeinbildung (Deutsch und Politik); Vertiefung und Ergänzung aller Themen im Selbststudium ist notwendig.
Dauer: 8 bis 10 Wochen in Vollzeit (in der Regel von 9:00 bis 16:30 Uhr). Die Schwerpunktwochen starten Anfang September.

Kosten der Vorbereitungskurse auf die Schulfremdenprüfung

	Variante 1: SFP ohne Begleitung	Variante 2: SFP mit Begleitung	Variante 3: SFP mit SPW und Begleitung
Beginn	1.1. jedes Jahr	1.1. jedes Jahr	1.9. jedes Jahr
Anmeldeschluss	15.11. jedes Jahr	15.11. jedes Jahr	1.6. jedes Jahr
Dauer	Ca. 1 ½ Jahre	Ca. 1 ½ Jahre	Ca. 2 Jahre
Kosten	1.800 €	3.170 €	4.740 €
Fahrtkosten für die Praxisprobe	Bei mehr als 30 km Entfernung zwischen der FDFP Stuttgart und der Praxiseinrichtung fallen einmalig Fahrtkosten für jeden weiteren Kilometer (über 30km) in Höhe von 0,60 EUR je km an		
Zusätzliche Kosten für Unterlagen und Literatur, Verpflegung, Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Kosten für Dokumente, u.a.	Individuell, von den Teilnehmer*innen zu tragen		
Kosten bei Verlängerung (pro Jahr)	400 €	1.000 €	1.000 €

Kontakt

Konzept-e für Bildung und Soziales GmbH
 Personalentwicklung
 Wankelstraße 1
 70653 Stuttgart
 info@konzept-e-akademie.de